kv Jahresbericht '09

| Kaufmännischer Verband Luzern

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit
in der Zentralschweiz

Inhalt

1. Einleitung

2. Bildung

2.1 KV Bildungszentrum Luzern

2.2 Seminarien

3. Arbeitsmarkt, Angestellten- und Sozialpolitik

3.1 Arbeitsmarkt

3.2 Gesamtarbeitsverträge und Interventionen

4. Dienstleistungen

4.1 SKS-Stellenvermittlung

4.2 Rechts- und Auskunftsdienst

4.3 Prüfungszentrum DELF/DALF

4.4 Diverse

5. Verband

5.1 Mitgliederentwicklung und Struktur

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

5.3 Generalversammlung und Vorstand

5.4 Geschäftsstelle

5.5 Liegenschaften

6. Schlusswort

Anhang

I. Organe, Kommissionen, Vertretungen

II. Statistik des KV Bildungszentrums Luzern

1.

Einleitung

2009 – ein erfolgreiches Jahr

Die Fusionen von KV Sektionen in der Zentralschweiz gehen weiter. Nach Zug hat sich im vergangenen Jahr die Sektion Uri dem KV Luzern angeschlossen. Die nächste Fusion mit dem KV Schwyz ist vorbereitet und sollte im Sommer 2010 vollzogen sein. Somit haben künftig alle KV Mitglieder in der Zentralschweiz Zugang zum umfassenden Dienstleistungsangebot des KV Luzern.

Die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton stehen auf einem soliden Fundament. Der Vertrag für die Grundbildung wurde bis Dezember 2014 verlängert. Die Vereinbarung für die Weiterbildung wird von Jahr zu Jahr erneuert. Die Finanzierung der Höheren Berufsbildung, so der Fachausdruck für Fachausweise und Höhere Fachprüfungen, ist zudem im entsprechenden Bundesgesetz klar geregelt.

Bruno Schmid
Präsident

Frauen im Vormarsch, könnte man beim KV Luzern sagen, denn beim Verband sind 54 % der Mitglieder weiblich, bei den Studierenden am IWB beträgt der Frauenanteil bereits 59 % und an der KV Berufsfachschule sind 73 % der Lernenden Frauen. Noch ein deutlicheres Bild zeigen die Tagesseminare am KV, die zu 78 % von Frauen besucht werden.

Im Dezember erlangte der KV Luzern mit seinem Qualitätsmanagementsystem die europäische BASIS-Zertifizierung. Das Label bestätigt, dass die Organisation qualitäts- und dienstleistungsorientiert arbeitet, ihre Mitarbeitenden kontinuierlich fördert und die Kunden und Mitglieder ins Zentrum der täglichen Arbeit stellt.

Ein solides Fundament für eine erfolgreiche Zukunft wurde gelegt und gefestigt.

Beat Schürmann
Geschäftsleiter

2.

Bildung

2.1 KV Bildungszentrum

Die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton haben sich bewährt. So konnte im vergangenen Jahr für die Kaufmännische Berufsfachschule bereits eine neue Vereinbarung bis Ende 2014 unterzeichnet werden. Die finanziellen Rahmenbedingungen der Berufsfachschule sind mit klaren und transparenten Pro-Kopf-Beiträgen geregelt.

Die Leistungsvereinbarung für die Weiterbildung wird jeweils für ein Schuljahr abgeschlossen. Eine Knacknuss im täglichen Geschäft sind dabei die höheren Preise für Studierende aus andern Kantonen, welche die Fachschulvereinbarung nicht unterzeichnet haben. Die fehlenden öffentlichen Beiträge müssen den Studierenden in Rechnung gestellt werden. Dies kann dazu führen, dass Studierende aus dem Aargau ihre Weiterbildung nicht mehr in Luzern, sondern anderswo absolvieren. Bei kritischen Grössen kann dies das Bildungsangebot im Kanton Luzern einschränken, weil Lehrgänge abgesagt werden müssen.

Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Schulentwicklung

Im Sinne der Kontinuität und der Nachhaltigkeit wurde im Bereich Schulentwicklung das Projekt «Qualitätszirkel in den Fachschaften» weiterverfolgt. Unter diesem Begriff liefen vielfältige fachschaftsspezifische Projekte. Einige Fachschaften beschäftigten sich mit der Erarbeitung eines Dokumentenpools, der es den Lernenden ermöglichen soll, je nach Lerngeschwindigkeit schneller oder langsamer vorzugehen. Andere Fachschaften erprobten neue Unterrichtssequenzen, welche die selbständige Mitarbeit der Lernenden fördern. Wieder andere Fachschaften erstellten neue Prüfungen, die dem Anspruch auf gerechte Bewertung unter Berücksichtigung eines hohen Anforderungsprofils Rechnung tragen sollen. Insgesamt entstand ein prächtiger Blumenstrauss an verschiedenartigsten Projekten, die alle den Anspruch der Schulentwicklung bestens erfüllten.

Reform

Auch in diesem Jahr hielt uns die Reform der Kaufmännischen Lehre mehr als auf Trab. Es wurden Ideen wie das Zusatzfach «Branche und Firma» entwickelt und wieder verworfen. Die sechs Branchengruppen hatten Schwierigkeiten, sich auf ein für alle gewinnbringendes Unterrichtsthema zu einigen. Daneben wurde die Notwendigkeit des B- und E-Profils diskutiert und untermauert. Es entstanden interessante Ideen, wie die Profile prägnanter ausgestattet werden könnten. Die Relevanz und Gewichtung der Kernbereiche Wirtschaft, Informatik und Sprachen wurden dabei hart diskutiert. Als Fortschritt kann sicher gewertet werden, dass die Fächer neu in Etappenziele aufgeteilt werden. Das heisst, dass pro

Semester festgelegt wird, welche Lerninhalte unterrichtet werden müssen. Im Moment wird über das neue Gefäss Themenorientierter Unterricht (TOU) verhandelt, das die bisher bekannten Ausbildungseinheiten ersetzen soll.

Externe Evaluation

Die Kaufmännische Berufsfachschule Luzern liess sich in diesem Jahr von der Interkantonalen Fachstelle für Externe Schulevaluation durchleuchten. Während zweier Tage wurden die Geschäftsleitung, die Schulleitung, der Stab Schulentwicklung, die Fachvorstände, die Lehrpersonen, das Sekretariat sowie die Lernenden zum Qualitätsmanagement der Schule befragt. Wir bekamen das positive Feedback, dass wir eine gut geführte Schule mit tollem Klima seien, die auf Unterrichtsentwicklung grossen Wert lege. Uns wurde aber auch aufgezeigt, dass wir bei der Systematik des Qualitätsmanagements noch Verbesserungsbedarf hätten. Natürlich waren wir im Moment etwas betrübt, dass wir das Q2E- Label nicht im ersten Anlauf geschafft hatten. Auf der anderen Seite gibt uns das auch die Möglichkeit, uns beständig weiter zu verbessern. Die Schulleitung und mit ihr die gesamte Schule sind bereit, diesen Weg gemeinsam zu gehen.

Dr. Esther Schönberger, Rektorin Kaufmännische Berufsfachschule

Institut für Weiterbildung IWB

Rund 3'000 Studierende am IWB

Es ist eine Binsenwahrheit: Gut qualifizierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verhelfen den Unternehmen zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Viele Betriebe haben dies denn auch erkannt und investieren deshalb selbst in rezessiven Konjunkturzyklen gezielt in die Weiterbildung ihrer Angestellten.

Die IWB-Statistik 2009 bestätigt diese These: Im abgelaufenen Jahr durften wir wiederum rund 3'000 Studentinnen und Studenten auf dem Weg der berufsbegleitenden Weiterbildung unterstützen. Genau 2'355 Personen (plus 5.8 %) absolvierten einen Bildungsgang am IWB Luzern und entschieden sich somit für eine zielgerichtete Vorbereitung auf eine anerkannte eidg. Berufs- oder Diplomprüfung bzw. für ein Zertifikat über die Vereinigung edupool.ch. Ausserdem besuchten gut 600 Studierende einen Einzelkurs oder ein Seminar. Das Institut für Weiterbildung IWB hat sich in den letzten Jahren als wichtige Stütze für die Zentralschweizer Wirtschaft entwickelt. Unser Institut ist das führende Weiterbildungszentrum im kaufmännischen Bereich der Zentralschweiz. Die regionale Wirtschaft nimmt das IWB als qualitativ hochstehende Bildungsstätte mit einem breiten, auf die Praxis abgestimmten Angebot wahr. Die Zielvorgabe ist eindeutig: Das Angebot hat sich konsequent an den Bedürfnissen der Wirtschaft (sprich: Arbeitsmarkt) zu orientieren.

TQM am IWB

Die Qualitätssicherung in der Unterrichtsgestaltung an unserem Institut basiert primär auf zwei Hauptpfeilern: Das Kennzahlensystem TQM (Total Quality Management) misst die Prozesse «Kursauswertungen der IWB-Dozenten» und «eidg. Prüfungsergebnisse». 2009 sind der Institutsleitung total 391 Kursauswertungen eingereicht worden. In 97 % der Rückmeldungen wurden die Dozentinnen und Dozenten im Bereich zwischen «gut» und «sehr gut» bewertet. Somit haben wir unsere TQM-Zielsetzung (90 % aller Bewertungen im Durchschnitt ≥ «gut») klar übertroffen.

Im Weiteren fanden 2009 total 19 eidgenössische Prüfungen mit IWB-Beteiligung statt, wobei in 16 Examen (= 84 %) unsere Erfolgsquote über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt lag (TQM-Zielsetzung: 80 %).

Neue Angebote am IWB

Diverse Bildungsgänge wurden 2009 neu angeboten: So startete der von der Trägerschaft IAF (Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich) lancierte «Finanzplaner/in mit eidg. FA» mit rund 60 Studierenden und der anspruchsvol-

le Diplom-Bildungsgang «Eidg. dipl. Experte/-in in Rechnungslegung und Controlling» (in Zusammenarbeit mit der Controller Akademie Zürich) mit 15 Teilnehmern.

Ein wichtiger Meilenstein: Gründung der KV Bildungsgruppe Schweiz

Der Bildungsmarkt unterliegt seit einigen Jahren einem enormen Wandel. Der Konkurrenzdruck ist stark gestiegen, nationale wie auch internationale Akteure treten in den Wettbewerb. Um sich in diesem Umfeld besser zu positionieren, haben fünf grössere KV-getragene Schulen, unterstützt vom KV Schweiz, die Machbarkeit einer verstärkten Zusammenarbeit der Schulen in der Grund- und Weiterbildung evaluiert. Nach diversen intensiven Vorarbeiten wurde im Frühjahr 2009 der Verein «KV Bildungsgruppe Schweiz» gegründet. Die Schulen behalten ihre heutige Stärke, ihre Verankerung in der Region und in ihrem Markt, treten aber nach aussen hin gegenüber national agierenden Kunden als starker Verbund auf.

Mag. oec. Peter Häfliger, Rektor Institut für Weiterbildung IWB

Dienstleistungscenter DLC

Die Software-Ablösung am IWB konnte im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Als erster grosser Weiterbildungsanbieter arbeitet man nun am IWB mit Eco open, einer Software, die sich seit Jahren in der Grundbildung bewährt hat. Mittlerweile interessiert sich auch ein weiterer grosser Player, die Weiterbildung der KV Zürich Business School, für die Software und unsere Anwendungen.

Dieses Produkt hat eine solide Trägerschaft, gilt im Kanton Luzern als Standard für Berufsfachschulen und das hausinterne Know-how ist beträchtlich. Zudem ergeben sich insbesondere im Bereich der Zimmerverwaltung beachtliche Synergien – Doppelspurigkeiten werden vermieden.

Als Folge der verschärften Revisions- und Rechnungslegungsvorschriften müssen Betriebe «mit grosser wirtschaftlicher Bedeutung» – ungeachtet ihrer Rechtsform – über ein wirksames, internes Kontrollsystem IKS verfügen. Im vergangenen Jahr wurde dieses nun erstmals geprüft und die erforderlichen Standards konnten vollumfänglich erfüllt werden.

Bildlegende: Geschäftsleitung des KV Bildungszentrum, v.l.n.r. Beat Schürmann, Geschäftsleiter (Vorsitz), Dr. Esther Schönberger, Rektorin KBS, Peter Häfliger, Rektor IWB

2.2 Seminarien

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden folgende Seminarien durchgeführt:

29.01.09	Do	*Der neue Lohnausweis	Elisabeth Zangger
09.02.09	Mo	Steuererklärung – (k)eine Hexerei!?	Alois Koller
05.03.09	Do	Erfolgreich durch Mentaltraining / Grundkurs	Mona Ziegler
09.03.09	Mo	Wie ich die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestehe!	Mona Ziegler
18.03.09	Mi	Neue Rechtschreibung	Ignaz Wyss
24.03.09	Di	Körpersprache erfolgreich einsetzen	Dorit Schmidt
21.04.09	Di	Erfa-Tagung Arbeitsrecht	Hansueli Schürer
28.04.09	Di	*Personalvorsorge und BVG in der Praxis	Dr. Bruno Ern
28.05.09	Do	Protokollführung	Ignaz Wyss
19.06.09	Fr	*Datenschutz am Arbeitsplatz	Prof. Dr. Edi Class
25.09.09	Fr	Wirkungsvolle Briefe, aber wie?	Ignaz Wyss
29.09.09	Di	Das uncodierte Arbeitszeugnis	Hansueli Schürer
23.10.09	Fr	Neues im Arbeitsrecht	Hansueli Schürer
27.10.09	Di	Mehr Wirkung im Büro – Technik mit eigenen Ressourcen verbinden	Susanne Mouret
03.11.09	Di	Neues und Bewährtes im BVG – Refresher	Dr. Bruno Ern
17.11.09	Di	Protokollführung	Ignaz Wyss
24.11.09	Di	*MwSt.-Refresher – Das neue MwSt.G – Ein Ausblick	Martin Schaer

Die mit * bezeichneten Seminare wurden auf dem Platz Zug angeboten.

Teilnehmerstatistik	2008	2009
Nach Mitgliedschaft	100 %	100 %
Mitglieder	54 %	62 %
Nichtmitglieder	46 %	38 %
Nach Geschlecht	100 %	100 %
Frauen	77 %	78 %
Männer	23 %	22 %

Infos unter www.kbz.ch – DIE Plattform für Praktiker

UP2DATE

AUSBILDUNGSVIELFALT AM INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB

FINANZAKADEMIE

- NDS HF in Finanzmanagement und Rechnungslegung (Dipl. Finanzexperte/-expertin NDS HF)
- Eidg. dipl. Experte/-in in Rechnungslegung und Controlling
- HFW – Höhere Fachschule für Wirtschaft (mit Vertiefung in Bankwirtschaft)
- Finanzplaner/in mit eidg. Fachausweis (inkl. Dipl. Finanzberater/in IAF)
- Versicherungsfachmann/-fachfrau mit eidg. Fachausweis
- Treuhänder/in mit eidg. Fachausweis
- Fachmann/Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch/ KV Schweiz/veb.ch
- Sachbearbeiter/in Treuhand edupool.ch/KV Schweiz/veb.ch
- Sachbearbeiter/in Steuern IWB
- Handelsschule edupool.ch/KV Schweiz
- Repetitionslehrgang Basiswissen Wirtschaftsfächer (Business Basics IWB)

Einzelkurse

- Finanzbuchhaltung – Praxis
- Repetitionskurse Rechnungswesen

MARKETINGAKADEMIE

- Eidg. dipl. Marketingleiter/in
- Eidg. dipl. Verkaufsleiter/in
- Detailhandelsspezialist/in mit eidg. Fachausweis
- Verkaufsfachmann/-fachfrau mit eidg. Fachausweis
- Marketingfachmann/-fachfrau mit eidg. Fachausweis
- Kommunikationsplaner/in mit eidg. Fachausweis
- PR-Fachmann/-Fachfrau mit eidg. Fachausweis
- Dipl. Event Manager/in IWB (inkl. Sponsoring)
- Dipl. Product Manager/in IWB (inkl. Eventmanagement)
- Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf edupool.ch
- >NEU Sachbearbeiter/in Tourismus edupool.ch
- Dipl. Verkaufsmanager/in IWB
- Vorbereitungskurs MarKom-Zulassungsprüfung

Einzelkurse

- Zum Spitzenverkäufer/zur Spitzenverkäuferin im Jahr 2010
- Erfolgreich werben
- CRM Kundenbeziehungsmanagement

PERSONALAKADEMIE

- >NEU Dipl. Personalleiter/in NDS HF
- Experte/Expertin im Personal- und Sozialversicherungsmanagement (NDK)
- Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis
- Sozialversicherungsfachmann/-fachfrau mit eidg. Fachausweis
- HR-Fachmann/-Fachfrau mit eidg. Fachausweis
- Modullehrgang Personalwesen/ Zertifizierte/r Personalassistent/in IWB
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen edupool.ch – KV Schweiz – SVS N/O

FÜHRUNGSAKADEMIE

- NDS HF in Leadership und Management (eidg. anerkannt)
- HFW – Höhere Fachschule für Wirtschaft, General Management
- Modulare Führungsausbildung SVF/ Führungsfachmann/-fachfrau mit eidg. Fachausweis
- Techn. Kaufmann/Kauffrau mit eidg. Fachausweis
- Direktionsassistent/in mit eidg. Fachausweis
- Kompaktlehrgang Personalführung
- Modullehrgang Qualitätsmanagement – TQM Business Process Analyst
- General Management Diplom IWB: Betriebswirtschaft 1 Betriebswirtschaft 2
- Coaching im Berufsalltag
- Change Management

Einzelkurse

- Menschen und Projekte – Projektmanagement und Problemlösung
- Soziale Kompetenz und emotionale Intelligenz
- Zielgerichtet und wirksam führen
- Mentales Training – Ihr Schlüssel zum Erfolg
- Top-Gedächtnis mit Mega-Memory
- Schlagfertig und erfolgreicher
- Die 7 Tibeter

INFORMATIK

- >NEU Eidg. dipl. Informatiker/in
- Informatiker/in mit eidg. Fachausweis
- ICT Supporter/in SIZ
- ICT Power-User SIZ
- Informatik-Anwender/in II SIZ

Einzelkurse

- >NEU Digital Lifestyle
- Dreamweaver
- Alles rund um digitale Fotos
- PC-Grundlagen/Word/Excel/PowerPoint/Access/Internet
- Information und Kommunikation

SPRACHAKADEMIE

- Englisch BEC
- Französisch DELF/DALF
- Italienisch CELI/CIC
- Deutsch-Korrespondenz

FIRMENKURSE

- Individuelle Firmenaus- und -weiterbildung

DAS AKTUELLE KURSINFO IST DA! VERLANGEN SIE JETZT IHR EXEMPLAR MIT INFOS AUF ÜBER 250 SEITEN.

KV BILDUNGS ZENTRUM LUZERN

INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB

EDUQUA
Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

MITGLIED kv bildungsgruppe schweiz
kvbildung.ch

MITGLIED VON edupool.ch
KV Weiterbildungszentren

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

Dreilindenstrasse 20
Postfach
6000 Luzern 6

Telefon 041 417 16 00
Telefax 041 417 16 01

iwb@kbz.ch
www.kbz.ch

Infrastruktur – ein Wettbewerbsvorteil

3.

Arbeitsmarkt, Angestellten- und Sozialpolitik

3.1 Arbeitsmarkt

Im vergangenen Jahr erreichte die Arbeitslosigkeit in der Schweiz mit über 170'000 Betroffenen den Höchststand in diesem Jahrzehnt. Dabei sind die Zahlen im Kanton Luzern deutlich tiefer als der Schweizer Durchschnitt. Dies ist auf den hohen Anteil an KMU zurückzuführen, die stabilisierend wirken, weil sie in der Regel weniger Export orientiert und somit weniger anfällig auf konjunkturelle Schwankungen sind.

Nicht vergessen darf man dabei allerdings, dass in den letzten beiden Jahren im Kanton Luzern 1'400 Menschen ausgesteuert wurden, d.h, dass entweder der Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft ist oder die zweijährige Rahmenfrist abgelaufen ist. Hochgerechnet auf die Schweiz ergibt dies eine Zahl von gegen 50'000 Ausgesteuerten in den letzten zwei Jahren.

Die Höchst- bzw. Tiefstwerte in diesem Jahrzehnt präsentieren sich wie folgt:

	CH	%	LU	%
2000	69'724	1.8	2'382	1.3
2001	86'027	2.2	3'132	1.7
2002	129'809	3.3	5'195	2.8
2003	162'835	4.1	6'515	3.5
2004	158'416	4.0	6'004	3.2
2005	151'764	3.8	5'960	3.2
2006	128'580	3.3	4'922	2.6
2007	109'012	2.8	3'921	2.1
2008	118'762	3.0	4'368	2.3
2009	172'740	4.2	6'257	3.3

(Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Dezember.)

3.2 Gesamtarbeitsverträge und Interventionen

Coop

Der KV Schweiz hat sich zusammen mit den andern Arbeitnehmerorganisationen und Coop auf eine Lohnerhöhung von mindestens 40 Franken für Einkommen bis 4'500 Franken per 1. Januar 2010 geeinigt. Damit nimmt Coop ihre Aufgaben als soziale Arbeitgeberin auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten wahr und honoriert den Beitrag der Mitarbeitenden zum guten Geschäftsgang im eigenen Unternehmen. Für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger nach einer dreijährigen Berufsausbildung gilt neu ein Mindestlohn von 4'000 Franken (bisher 3'900 Franken).

Migros

Mit der Migros konnte man sich auf eine Lohnerhöhung zwischen 0.5 und 1.0 % einigen. Die Gesamtlohnsumme wird um 0.75 % erhöht. In Anbetracht der rückläufigen Teuerung von 0.9 % im Referenzmonat stärkt die Migros als grösster Arbeitgeber der Schweiz die Kaufkraft ihrer Mitarbeitenden um über 1.5 %.

Regionale Sozialpartnerschaften

Regionale Sozialpartnerschaften bestehen mit der Trisa, der Küttel AG und der Xundheit. Nach den Turbulenzen der letzten Jahre bei der Xundheit und den damit verbundenen Verunsicherungen beim Personal scheint sich die Situation nun unter der neuen Führung der Sympany in Basel wieder zu beruhigen. Der rasch aufgenommene Dialog mit den neuen Verantwortlichen ist konstruktiv.

Dienstleistungen

4.1 SKS-Stellenvermittlung

Angesichts der als Folge der Finanzkrise gedämpften Konjunktur erzielte die SKS im vergangenen Jahr ein erfreuliches Ergebnis. Die Zahl der gemeldeten Stellen ging vor allem im 3. und 4. Quartal frappant zurück. Auch die Tendenz, Stellen zunehmend auf der eigenen Website zu publizieren, wirkte eher dämpfend aufs Geschäft.

Während früher das Temporärgeschäft oft einen antizyklischen Verlauf zeigte, konnte die SKS im vergangenen Jahr nicht von diesem Effekt profitieren. Vielmehr werden Temporärmitarbeitende zunehmend zu Dumpinglöhnen eingestellt. Da diese Entwicklung jedoch in krassem Widerspruch zum Selbstverständnis des KV Luzern steht, zieht die SKS hier nicht mit. Dadurch entstehen Wettbewerbsnachteile, die jedoch im Sinne der übergeordneten Zielsetzung in Kauf genommen werden.

Laufbahn- und Karriereberatung

Laufbahn- und Karrierefragen begleiten immer mehr Erwachsene ein Leben lang. Eine laufende Auseinandersetzung mit Veränderungen und ungewissen Zukunftsaussichten ist heute unabdingbar. Das kaufmännische Berufsfeld gehört zu den vielfältigsten und verfügt über gute Entwicklungsmöglichkeiten. Für das berufliche Fortkommen ist aber die stetige Weiterbildung unerlässlich. Bei der Laufbahnberatung werden sowohl die Anforderungen des Marktes als auch die eigenen Fähigkeiten, Neigungen und Absichten abgeklärt. Die SKS hilft, neue Perspektiven zu erarbeiten und Potenziale zu orten.

4.2 Rechts- und Auskunftsdienst

Als Folge der Finanzkrise und der abgeschwächten Konjunktur haben die Anfragen beim Rechtsdienst des KV Luzern weiter zugenommen. Zu-

Statistik Rechtsberatung

Arbeitsrecht	2009
Kündigungen/Kündigungsschutz	265
Zeugnisse/Referenz	165
Ferien/Absenzen	135
Diverse Fragen zum Arbeitsrecht	151
Lohnwesen/Spesen/Boni	123
ALV	109
Anstellungsverträge	102
Lohnfortzahlung bei Verhinderung	80
Lohnberechnungen	79
AHV/IV/BVG	75
Überstunden/Überzeit/Arbeitszeit	61
Mutterschaft	23
Gratifikation/13. Monatsgehalt	18
Feiertage	14
Weiterbildungsvereinbarungen	14
Quali-/Mitarbeitergespräch	8
Mobbing	7
Übriges	
Diverse Rechtsfragen	72
Stellensuche/Bewerbung/Lebenslauf	45
Aus- und Weiterbildung	14
Konkurs/Insolvenzentschädigung	8
Mietrecht	2
Total	1'570

dem haben sich die Themen verändert und betreffen nun vermehrt Bereiche wie Kurzarbeit, Zwischenverdienst oder Zusatzjob. Aber auch Fragen zur Kürzung des Arbeitspensums und somit des Lohns werden immer wieder gestellt. Heikel ist auch die Zuweisung völlig anderer Aufgaben. Grotesk und gleichzeitig sehr ernst für die Betroffenen wird es, wenn als Konsequenz eines erfolgten Stellenabbaus die verbleibenden Mitarbeitenden entsprechende Mehrbelastungen in Kauf nehmen müssen.

Der Rechtsdienst des KV Luzern erteilt jährlich rund 1'500 Auskünfte und ist für Mitglieder unentgeltlich. Zudem haben KV Mitglieder Zugang zur Rechtsschutzversicherung des KV Schweiz. Auskunftspersonen sind Fachrichter und Juristen. Sie verfügen über eine überdurchschnittliche Kompetenz im Arbeitsrecht. Hauptthemen sind Kündigung, Lohnberechnungen, Arbeitszeugnisse, Ferien und Anstellungsverträge

4.3 Prüfungszentrum DELF/DALF

Das Prüfungszentrum DELF/DALF führt dreimal jährlich die offiziellen Prüfungen zur Erlangung der französischen Sprachdiplome DELF/DALF durch. Kunden sind hauptsächlich Kaufmännische Berufsfachschulen, Wirtschaftsmittelschulen und dank der neu eingeführten DALF-Prüfungen (Niveau C1 und C1 im europäischen Referenzsystem) auch die pädagogische Hochschule Luzern. Diese Prüfungen stehen auch Schülern von privaten Sprachschulen offen. Das geografische Einzugsgebiet ist die Zentralschweiz.

4.4 Diverse

Frauennetz
Der 3. Frauenkongress im Casino Zug stand im Zeichen von Sieg und Niederlage. Persönlichkeiten aus verschiedensten Bereichen erzählten am 13. Mai 2009, wie sie vom «Hero to Zero» wurden und wie sie wieder auf die Beine kamen. Mitgewirkt haben bekannte Persönlichkeiten wie FDP-Fraktionspräsidentin Gabi Huber, die Skirennfahrerin Dominique Gisin, Hausi Leutenegger und weitere. Der KV Luzern ist Mitglied des Patronatskomitees.

Le Courtil – eine Ära geht zu Ende
Das Institut Le Courtil, Rolle, an idyllischer Lage direkt am Genfersee gelegen, wurde 1933 durch den KV Schweiz gegründet und bot hauptsächlich Französisch-Kurse an. Seit 1997 wird Le Courtil nun durch KV Sektionen geführt und hat sich in der Zwischenzeit zu einem modernen Bildungs- und Seminarzentrum gewandelt.

In den vergangenen Jahren sind die Preise für solche Grundstücke in die Höhe geschnellt. Der Gebäudeeigentümer, der Bildungsfonds des KV Schweiz, hat deshalb beschlossen, den ansehnlichen Buchgewinn im Zuge der Finanzstrategie zu realisieren. Die Liegenschaft wurde Anfang März 2010 an eine private Investorengruppe verkauft. Der Betrieb und das Personal werden durch die neue Eigentümerschaft übernommen.

English Circle
Der English Circle existiert seit rund 30 Jahren und zählt über 20 Mitglieder. Diese haben sich im vergangenen Jahr 35-mal, jeweils montagabends, getroffen. Zu den Aktivitäten zählen Konversation, Grammatik, Sprachübungen, Vorträge externer Referenten, aber auch das Gesellschaftliche wie gemeinsames Pizza-Essen oder Grillieren wird grossgeschrieben. Ziel der Teilnehmenden ist die Pflege der englischen Sprache. Slogan: Say it in English.

Seniorenclub
Der Seniorenclub führte im vergangenen Jahr folgende Veranstaltungen durch.
– Führung durch Schloss Heidegg
– Besichtigung VBL
– Farm Safari in Baar
– Besichtigung UD Print AG, Luzern

Lucerne Festival
Auch dieses Jahr konnten wir für KV Mitglieder wiederum Karten für das Luzerner Konzert im Rahmen des Lucerne Festival anbieten. Unter der Leitung von Achim Fiedler spielten Hugo Wolf, Franz Schubert und Antonio Vivaldi in der Salle blanche.

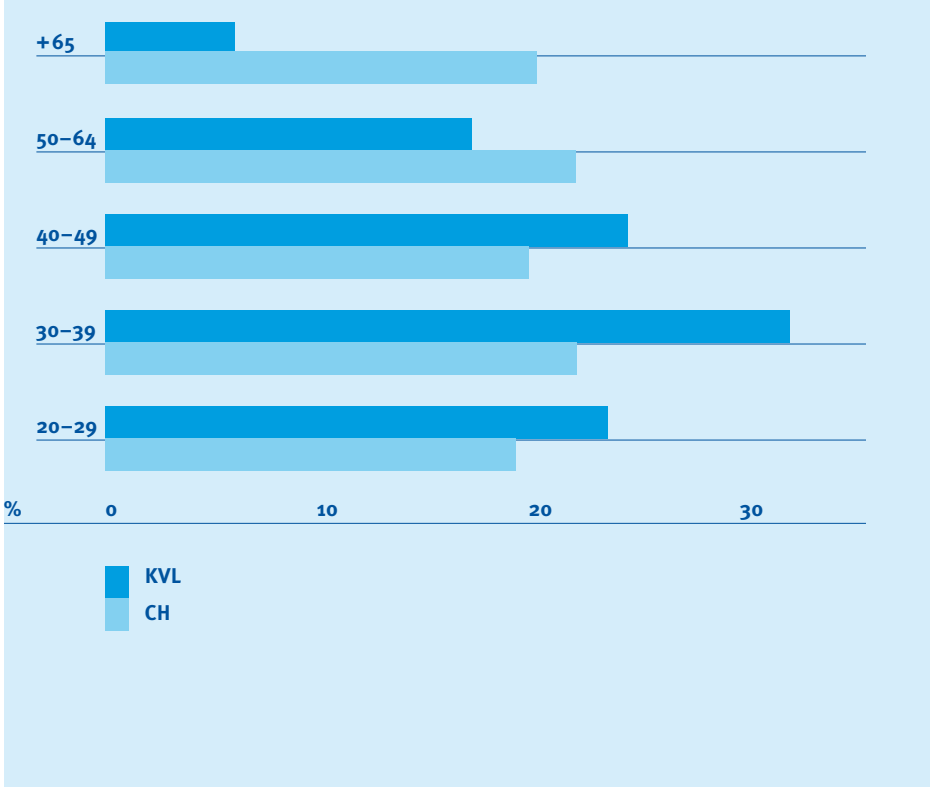
5.

Verband

5.1 Mitgliederentwicklung und Struktur

Mitgliederentwicklung

Mitgliederbestand		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
KV Luzern	Jugend	68	63	141	118	106	51	101
	Aktiv	4'867	4'967	4'920	4'796	4'670	4'880	4'910
Total		4'935	5'030	5'061	4'914	4'776	4'931	5'011
davon weiblich		2'526	2'583	2'638	2'567	2'527	2'649	2'936



Mitgliederstruktur KVL im Vergleich mit der schweizerischen Wohnbevölkerung

Die Mitgliederentwicklung kann als stabil bezeichnet werden. Die Effekte der erfolgten Fusionen mit Zug und Uri bewirkten gar einen leichten Aufwärtstrend. Zur Urner Fusion muss angemerkt werden, dass von den 80 Mitgliedern lediglich 23 dem KV Luzern beigetreten sind. Das ist bedauerlich und rechtfertigt den betriebenen Aufwand in keiner Weise.

In der Zentralschweiz gibt es auf 1'000 Einwohner 8.9 KV Mitglieder, der Schweizer Durchschnitt beträgt 7.0 Mitglieder. Der Organisationsgrad des KV ist folglich in der Zentralschweiz überdurchschnittlich hoch.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Beiträge über und um den KV Luzern sind im Berichtsjahr erschienen:

Zentralschweiz am Sonntag, 29.03.2009	KV Luzern und Uri fusionieren
NLZ, 30.03.2009	Kaufleute wollen fusionieren
lustat aktuell, 2009/02	Kurzinterview mit Beat Schürmann, Geschäftsleiter KV Luzern
Anzeiger Luzern, 08.09.2009	Lesermeinung, Bill Lischer stv. Geschäftsleiter KV Luzern
NLZ, 14.09.2009	Leserbrief, Bill Lischer Stv. Geschäftsleiter KV Luzern
NLZ, 03.10.2009	Firmen schicken ihre Leute in die Ferien
wirkaufleute, 10/09	Zitat von Beat Schürmann, Geschäftsleiter KV Luzern
NLZ, 11.11.2009	Auch KV sollte mitmachen

5.3 Generalversammlung und Vorstand

Am 13. Mai 2009 konnte in der Aula Propsteimatte die Generalversammlung des KV Luzern abgehalten werden. Nach der Fusion mit Zug wurde nun die Fusion mit Uri einstimmig angenommen. Mitglieder des KV Uri erhalten damit Zugang zum umfassenden Dienstleistungsangebot des KV Luzern.

Unter dem Titel «zwischen Bankgeheimnis und Rezession» referierte der Luzerner Ständerat und KV Beirat über seine Arbeit in Bern. Dabei konnte man Erstaunliches vernehmen. So sieht man im Ständeratssaal keine Notebooks und man hört keine Mobiltelefone. Zudem gibt es keine elektronische Abstimmungstafel. «Dies reduziert den medialen Druck», so Graber, «und ermöglicht die Funktion als ‹chambre de réflexion›, wie der Ständerat oft auch gerne genannt wird.»

Bemerkenswertes berichtete SR Graber auch über seinen USA-Besuch, nämlich dass
- die Schweiz der siebtgrösste Investor in den USA ist,
- 560 Schweizer Firmen in den USA vertreten sind und diese 500'000 Jobs anbieten,
- die UBS in den USA 10-mal so gross ist, als Lehmann Brothers war.

SR Graber erwähnte dabei auch den Steuerstreit mit den USA und wies darauf hin, dass es in der englischen Sprache keinen Unterschied zwischen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung gebe. Er geht deshalb davon aus, dass dieser Unterschied nicht aufrechterhalten werden könne.

Die Einführung des Internen Kontrollsystems IKS ging auch am Vorstand nicht spurlos vorbei. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Barbara Linz, Rolf Fischer und dem Geschäftsleiter, erarbeitete die notwendigen Grundlagen. Dabei konnten die vorerwähnten Vorstandsmitglieder viel Know-how und Erfahrung einbringen.

Konrad Graber

Bruno Schmid und Werner Hofmann

Rolf Fischer

Generalversammlung in der Aula Propsteimatte

Veränderungen im Vorstand

Werner Hofmann, Emmenbrücke, ist nach 36-jähriger Vorstandstätigkeit zurückgetreten. Hauptberuflich war er im Risk und Compliance Management der UBS tätig. Aufgrund seiner grossen Verdienste wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Rücktritt Hofmanns erfolgte als Folge seiner Pensionierung. Der KV Luzern dankt Werner Hofmann für sein engagiertes Wirken.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Rolf Fischer, Horw. Fischer ist ein ausgewiesener Finanzfachmann und war jahrelang als Finanzchef und während zweier Jahre als interimistischer CEO für die Mobility tätig. Der 50-Jährige ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

5.4 Geschäftsstelle

Im vergangenen Dezember wurde das Qualitätsmanagementsystem des KV Luzern nach dem europäischen BASIS-Standard zertifiziert. Die Zertifizierung erfolgte durch den SVEB, der das Schweizer Projekt dieses neuen Qualitätsstandards leitete.

Im Assessment-Bericht wurde festgehalten, dass
- die Kundenbedürfnisse ernst genommen werden und der Kunde erhält, was ihm versprochen wird,
- die Dienstleistungen umfassend dokumentiert und für den Kunden verständlich sind,
- sich die Mitarbeitenden durch eine hohe Dienstleistungsorientierung auszeichnen,
- die Instrumente zur Mitgliederbetreuung in regelmässigen internen Workshops weiterentwickelt werden.

Die Geschäftsstelle operationalisiert die Beschlüsse der übergeordneten Gremien und erledigt die administrativen Geschäfte des Verbandes sowie der angegliederten Stiftungen, Institutionen und Firmen. Sie ist verantwortlich für den Informationsaustausch zwischen den Organisationseinheiten, entwickelt mitglieder- und marktgerechte Dienstleistungen und stellt diese in adäquater Form bereit. Nach aussen ist sie Anlaufstelle für sämtliche Verbands- und übergeordneten Schulbelange und pflegt im Speziellen den Dialog mit der Politik und den Medien.

5.5 Liegenschaften

Schulzentrum Dreilinden

Die Renovation des Dreilindenschulhauses fand im letzten Sommer mit der Neugestaltung der Sekretariate ihren Abschluss. Nach den Studierenden, Schülern und Lehrpersonen können nun auch die Mitarbeiterinnen der Administration in einem optimalen Umfeld arbeiten. Die grösste Aufwertung erfuhr dabei das LAP-Sekretariat im Untergeschoss. Durch eine raumhohe Hebe-/Schiebetüre flutet Licht aus dem Bambus bewachsenen Atrium ins Büro und kreiert eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Als Folge des Minergie-Standards und verschärft durch die grossen Glasfronten überschritt das Thermometer in den Schulzimmern der Propsteimatte in den Sommermonaten oft bereits am Mittag die 30-Grad-Marke. Da reicht kontrollierte Lüftung nicht mehr aus, ein adäquates Raumklima zu schaffen. Ungern, doch der Not gehorchend entschloss man sich, Deckenkühlgeräte einzubauen. Die betriebliche bzw. klimatische Aufwertung ist frappant und die unerwünschten, ästhetischen Einwirkungen halten sich in Grenzen.

Sowohl die Planung als auch die Ausführung erfolgten durch das renommierte Büro Lussi + Halter Architekten, Luzern.

Landenberg

Im Schulhaus Landenberg wurden die Notbeleuchtung und die Fluchtwegmarkierungen auf den neusten Stand der Technik gebracht.

KV Haus

Im KV Haus an der Frankenstrasse wurden sämtliche Schulzimmer neu möbliert und mit Internet-Anschlüssen versehen. Ebenso wurde das Erdgeschoss aufgewertet. Das Farbkonzept wurde korrigiert und in den Toiletten wurden die Apparate ausgewechselt.

Infrastruktur als Wettbewerbsvorteil

Erfolgreiche Erwachsenenbildung basiert auf innovativen Konzepten sowie talentierten und motivierten Dozierenden. Zunehmend entwickeln sich aber auch die Infrastruktur und insbesondere die Qualität der Unterrichtsmittel sowie die Ausstrahlung der Räumlichkeiten zu einem Wettbewerbsvorteil. Diese Trends hat man beim KV Luzern erkannt und die notwendigen Schritte eingeleitet.

6.

Schluss-wort

Wir danken an dieser Stelle den Vorstandsmitgliedern, den Beiräten und allen, die sich in den verschiedenen Gremien unserer Institutionen engagieren. Dank gilt auch der Rektorin KBS und dem Rektor IWB, die den Vollzug unseres Bildungsauftrages wahrnehmen und ihn zusammen mit den Lehrpersonen, Dozenten und Mitarbeitenden des Dienstleistungscenters kraftvoll und dynamisch umsetzen. Ebenfalls danken wir den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des KV Luzern und der Stellenvermittlung SKS, deren Einsatz im Dienste der Mitglieder mit einer europäischen Zertifizierung belohnt wurde.

Beat Schürmann

Impressum

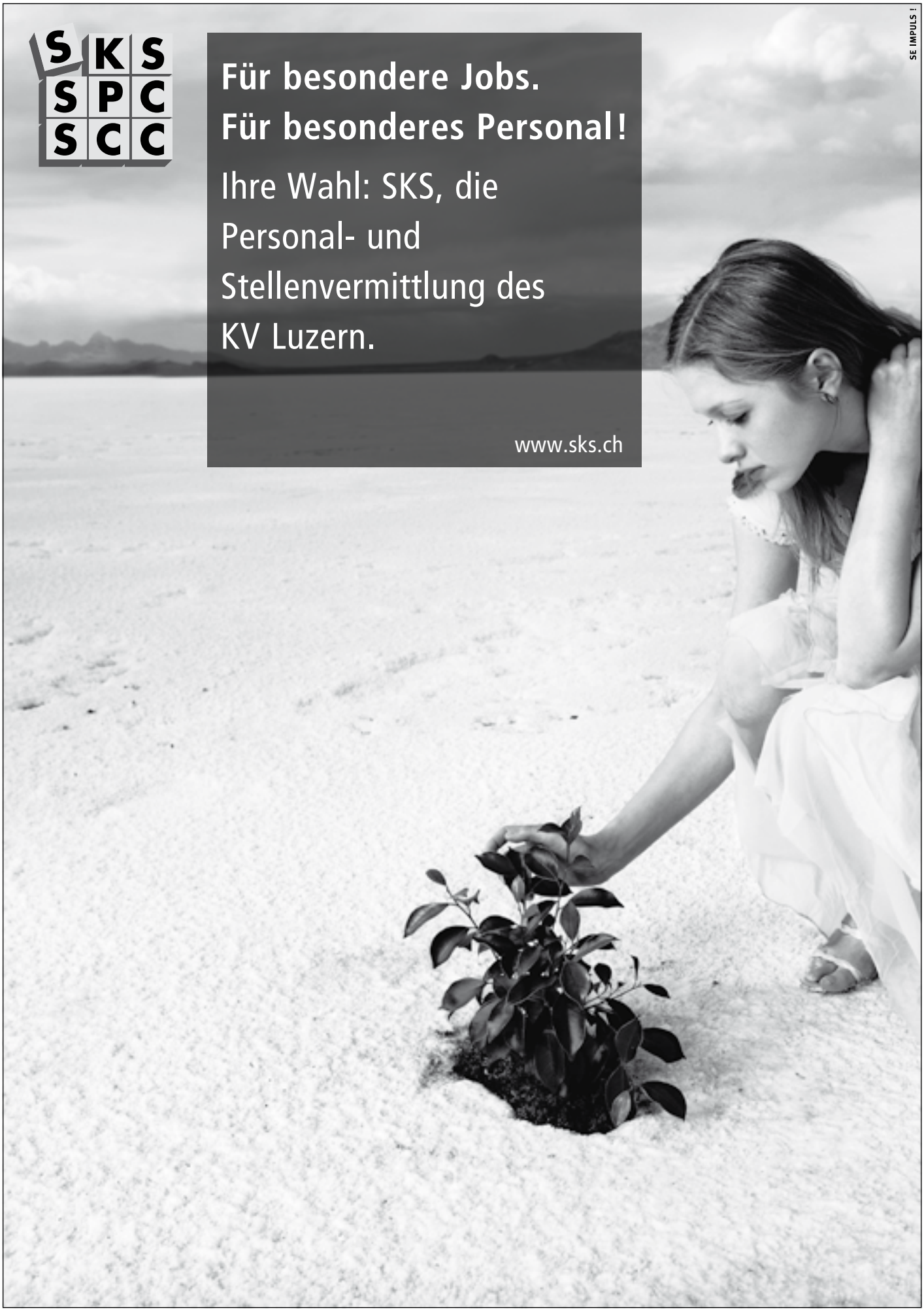
Auflage
700 Exemplare

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Bilder/Lithografie
Xen-on Repro/Litho
Adrian Beffa
Priska Ketterer
Franz Rindlisbacher

Realisation
SE IMPULS !


SKS
SPC
SCC
Für besondere Jobs.
Für besonderes Personal!
Ihre Wahl: SKS, die
Personal- und
Stellenvermittlung des
KV Luzern.
www.sks.ch
SE IMPULS !

Anhang zum Geschäftsbericht KVL

Vorstand KVL
– Schmid Bruno, Eschenbach, Präsident
– Lienert-Röthlisberger Brigitta, Luzern, Vizepräsidentin
– Lingg Matthias, Emmenbrücke, Finanzdelegierter
– Fischer Rolf, Horw (ab Mai 2009)
– Hofmann Werner, Emmenbrücke (bis Mai 2009)
– Küttel Mariadele, Ennetbürgen (ex KV Zug)
– Linz Müller Barbara, Luzern
– Lischer Bill, Luzern
– Portmann Dominik, Kriens
– Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter (ex officio)

Vorstandsbüro KVL
– Schmid Bruno, Eschenbach, Präsident
– Lienert-Röthlisberger Brigitta, Luzern, Vizepräsidentin
– Lingg Matthias, Emmenbrücke, Finanzdelegierter
– Portmann Dominik, Luzern
– Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter (ex officio)

Geschäftsstelle KVL/SKS Stellenvermittlung
– Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter
– Lischer Bill, Luzern, Stv. Geschäftsleiter/Rechtsdienst
– Brunner Judith, Kriens, DELF/DALF Sekretariat
– Gasser Barbara, Steinhausen, Filiale Zug
– Glanzmann Claudia, Kriens, Mitglieder/CRM
– Luneno Silvia, Kriens, Rechnungswesen
– Meier Evelyne, Luzern, Event Management/Internet
– Mellier Muriel, Kriens, Personalberaterin SKS
– Wipfli Claudia, Luzern, Sekretariat
– Züger-Dillier Edith, Baar, Geschäftsstellenleiterin SKS

Geschäftsleitung des KV Bildungszentrums Luzern (KBZ)
– Schürmann Beat, Geschäftsleiter KBZ, Vorsitz
– Häfliger Peter, Rektor IWB
– Schönberger Dr. Esther, Rektorin KBS

Revisionsstelle
– Eckert Franco, lic. oec. publ., Leitender Revisor Partner Revisions AG, Luzern

Heinrich und Lisbeth Tröndle-Zihlmann-Stiftung
– Schmid Bruno, Eschenbach, Präsident
– Lienert-Röthlisberger Brigitta, Luzern
– Lingg Matthias, Emmenbrücke
– Schürmann Beat, Kriens

Personalfürsorgestiftung KVL
– Lingg Matthias, Emmenbrücke
– Lischer Bill, Luzern

Ehrenmitglieder KVL
– Bucher Bigitte, Emmenbrücke
– Hofmann Werner, Emmenbrücke
– Joos Walter, Kriens
– Nigg Erwin, Luzern
– Ryffel Hans, Kriens, Ehrenpräsident
– Wirz Rudolf, Büren
– Wüest Alfred, Kriens

Frauennetzvorstand KVL
– Coray Katja, Luzern
– Küttel Mariadele, Ennetbürgen
– Lienert-Röthlisberger Brigitta, Luzern (Vorsitz)
– Gasser Barbara, Steinhausen, Sekretariat

Jugendteamvorstand KVL
– Glanzmann Claudia, Luzern

English Circle
– Portmann Dominik, Kriens

Seniorenclub Vorstand KVL
– Hofmann Werner
– Schaub Albert, Luzern
– Zihlmann Siegfried, Kriens
– Wipfli Claudia, Littau, Sekretariat

Fähnrich KVL
– Emmenegger Joe, Luzern

Beirat KV Bildungszentrum
– Stadelmann Dr. Jürg, Leiter Personalmanagement LUKB, Präsident
– Bruckert Alex, Direktor Zentralschweizerische Handelskammer
– Graber Konrad, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung BDO Visura
– Gubser Rolf, Inhaber Assessment und Development Center Luzern
– Jaggy Prof. Sabine, Direktorin Hochschule Luzern
– Misteli Rita, Human Resources and Communication, Luzern

ex officio:
– Häfliger Peter, Rektor Institut für Weiterbildung IWB
– Schönberger Dr. Esther, Rektorin Kaufmännische Berufsfachschule Luzern
– Schmid Bruno, Präsident KV Luzern
– Schürmann Beat, Geschäftsleiter KV/KBZ

Kommission der Höheren Fachschule für Wirtschaft HFW/NDS HF
– Locher Donald, Direktor IV-Stelle Luzern, Präsident
– Bienz Joe, Geschäftsführer Performa AG, Luzern
– Bieri Ruedy, Lehrgangsleiter und Dozent HFW
– Egger Dr. Richard, Lehrgangsleiter NDS/HF
– Germann Prof. Dr. Roland, Marketingberater
– Häfliger Joe, Leiter HFW (ex officio)
– Häfliger Peter, Rektor IWB (ex officio)
– Lengwiler Prof. Dr. Christoph, Direktor Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Luzern, Zug
– Schürmann Beat, Geschäftsleiter KVL
– Sury Prof. Ursula, Schulleiterin WIS (HSW), Rechtsanwältin

Arbeitsgericht Kanton Luzern (Vertretung KVL)
– Ambühl Alois, Ettiswil
– Giotas Rosemarie, Kriens
– Lingg Matthias, Emmenbrücke
– Lischer Bill, Luzern
– Stutz Daniela, Kriens

Tripartite Kommission des Kantons Luzern (Vertretung KVL)
– Schürmann Beat, Kriens

Aufsichtskommission Überbetriebliche Kurse Krankenversicherung
– Schmid Bruno, Eschenbach, Präsident

Vorstand Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundausbildung
– IGKG LU/OW/NW (Vertretung KVL)
– Schürmann Beat, Kriens, Vizepräsident

Einigungsamt Kanton Luzern (Vertretung KVL)
– Giotas Rosemarie, Kriens

Vertretungen KVL in Gremien des KV Schweiz
– Lischer Bill, Jugendkommission
– Schmid Bruno, Vizepräsident, Zentralvorstand, Finanzkommission, Personalfürsorgestiftung
– Schürmann Beat, Kriens, Mitglied operative Gesamtleitung, Berufsbildungskommission, Bildungsfonds, Marketingkommission, Geschäftsleitung Le Courtil

Kaufmännische Berufsfachschule Schülerzahlen

Ausbildungsart	Lj	Lernende 08/09	09/10	Abw. %
Büroassistenten EBA	1	45	27	
	2	–	42	
		45	69	
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	1	34	27	-20,59
	2	62	60	-3,23
	3	63	68	7,94
		159	155	-2,52
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	1	210	218	3,81
	2	194	200	3,09
	3	190	193	1,58
		594	611	2,86
Kauffrau/Kaufmann E-Profil mit Berufsmatura	1	119	115	-3,36
	2	86	114	32,56
	3	89	83	-6,74
		294	312	6,12
Total kaufmännische Berufe		**1'092**	**1'147**	5,04
Detailhandelsassistenten (neue Lehre)	1	56	55	-1,79
	2	64	66	3,13
		120	121	
Detailhandelsfachleute (neue Lehre)	1	233	232	-0,43
	2	220	235	6,82
	3	217	218	0,46
		670	685	
Total Detailhandelsberufe		**790**	**806**	2,03
Total Lernende Pflichtunterricht		**1'882**	**1'953**	3,77
BM berufsbegleitend BMB	1	11	12	9,09
BM berufsbegleitend BMB	2	8	11	37,50
BM berufsbegleitend BMTZ	1	19	24	26,32
BM berufsbegleitend BMTZ	2	27	17	-37,04
BM Vollzeit		67	71	5,97
Nachholbildung NKG		42	43	2,38
Nachholbildung DHF		3	1	-66,67
Total Lernende Erwachsenenbildung		**177**	**179**	1,13
Total Lernende Grundbildung		**2'059**	**2'132**	3,55

Studierende am Institut für Weiterbildung (IWB)

Lehrgänge	Teilnehmende 2009
Finanzakademie	
NDS HF Finanzmanagement und Rechnungslegung	13
HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft, Bankwirtschaft	95
Dipl. Finanzberater/in IAF	44
Dipl. Finanzplaner/in, eidg. Berufsprüfung	65
Versicherungsfachmann/-fachfrau, eidg. Berufsprüfung	44
Eidg. dipl. Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling	15
Fachmann/-frau für Finanz- und Rechnungswesen, eidg. Berufsprüfung	218
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch/KV Schweiz	81
Sachbearbeiter/in Treuhand KV Schweiz	72
Sachbearbeiter/in Steuern IWB	26
Handelsschule edupool.ch/KV Schweiz	59
Total Teilnehmende Finanzakademie	**732**
Marketingakademie	
Marketingleiter/in, Höhere Fachprüfung	11
Verkaufsleiter/in, Höhere Fachprüfung	26
PR-Fachmann/-Fachfrau, eidg. Berufsprüfung	10
Detailhandelsspezialist/in, eidg. Berufsprüfung	25
Verkaufsfachmann/-fachfrau, eidg. Berufsprüfung	39
Marketingfachmann/-fachfrau, eidg. Berufsprüfung	34
Kommunikationsplaner/in, eidg. Berufsprüfung	31
Dipl. Eventmanager/in IWB	83
Dipl. Product Manager/in IWB	39
Dipl. Verkaufsmanager/in IWB	20
Dipl. Marketing-Assistent/in IWB	41
MarKom Vorbereitungskurs	157
Total Teilnehmende Marketingakademie	**516**
Führungsakademie	
Management College – Führungsnachdiplom	36
Management Project – NDS HF Leadership und Management	33
HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft, General Management	188
Modulare Führungsausbildung SVF, eidg. Berufsprüfung	54
Techn. Kaufmann/-frau, eidg. Berufsprüfung	68
Direktionsassistent/in, eidg. Berufsprüfung	69
Coaching im Führungsalltag	26
Coaching im Führungsalltag (Zusatzkurs)	8
Change Management	7
Kompaktlehrgang Personalführung	20
Total Teilnehmende Führungsakademie	**509**

Studierende am Institut für Weiterbildung (IWB)

Lehrgänge	Teilnehmende 2009
Personalakademie	
Experte/in Personal- und Sozialversicherungsmanagement (NDK)	24
HR-Fachmann/-Fachfrau, eidg. Berufsprüfung	72
Ausbilder/in, eidg. Berufsprüfung	14
Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen edupool.ch/SVS N/O	61
Sozialversicherungsfachmann/-fachfrau eidg. Berufsprüfung	144
Modullehrgang Personalwesen/Zert. Personalassistent/in IWB	264
Total Teilnehmende Personalakademie	**579**
Informatikakademie	
ICT Supporter/in SIZ	10
Informatik-Anwender/in II SIZ	9
Total Teilnehmende Informatikakademie	**19**
Total Teilnehmende Lehrgänge	**2'355**
Einzelkurse	
Informatik	
Anwenderprogramme	42
Total Informatik	**42**
Sprachen	
Deutsch	14
Englisch	120
Französisch	53
Italienisch	84
Total Sprachen	**271**
Rechnungswesen/Fibu/Projektmanagement	104
Betriebswirtschaft	32
Mathematik Vorkurse	19
Persönlichkeitsbildung	48
Marketing/Werbung	31
Firmenkurse	70
Total Teilnehmende Einzelkurse	**617**
Gesamttotal	**2'972**

kv luzern

Ihr Partner für Bildung und Arbeit
in der Zentralschweiz